

Wie wird Wissen geschaffen? Wie funktioniert Forschung? Wie kann sie vermittelt werden? Diese Fragen wurden im vergangenen Semester in einer Vortragsreihe gestellt und diskutiert.

Die Vortragsreihe »Wissen: Schaffen – Erforschen – Vermitteln« wird im Wintersemester 2013/14 in Kooperation mit dem Lichtenberg-Kolleg fortgesetzt. Die internationalen Gäste versprechen sowohl neue Einblicke in aktuelle Tendenzen der Wissensforschung als auch in die Praxis moderner Museen und Ausstellungsprojekte. Mit ähnlichen Fragen wird sich eine zukünftige Professur an der Universität Göttingen beschäftigen. Besondere Berücksichtigung sollen dabei die Objekte erfahren, an denen Wissenschaft betrieben und Wissen gewonnen wird. Diese Objekte finden sich in den über 30 universitären Sammlungen.

Viele von ihnen stammen aus der Gründungszeit der Aufklärungsuniversität par excellence. Andere sind in späteren Epochen hinzugekommen. In ihrer außergewöhnlichen Vielfalt spiegeln sie Geschichte und Aktualität der Forschung an der Georg-August-Universität wider und: Sie fordern diese heraus. Wie Disziplinen ausgeprägt, Wissen inszeniert, Beweise gebildet werden – das lässt sich anhand der Sammlungen aufdecken.

Um die Sammlungen langfristig erhalten und intensiv nutzen zu können, werden sie unter dem Dach der Zentralen Kustodie mit der Wissensforschung verknüpft. Eine wesentliche Aufgabe der Zentralen Kustodie liegt darin, ein Konzept zu entwickeln, wie die Universität den an sie gestellten Anspruch auf Transparenz und Wissensvermittlung erfüllen kann. Hierzu gehören auch Überlegungen zur Gründung eines Ausstellungshauses, das eine Brücke zwischen wissenschaftsbezogenem Museum, universitärem Forum und einem »Schaufenster in die Wissenschaft« schlägt.

Zur Vortragsreihe laden wir Universität und Stadt herzlich ein, gemeinsam mit auswärtigen Referentinnen und Referenten darüber zu sprechen, wie Wissen geschaffen, erforscht und vermittelt wird.

WISSEN

SCHAFFEN – ERFORSCHEN – VERMITTELN

Öffentliche Vortragsreihe

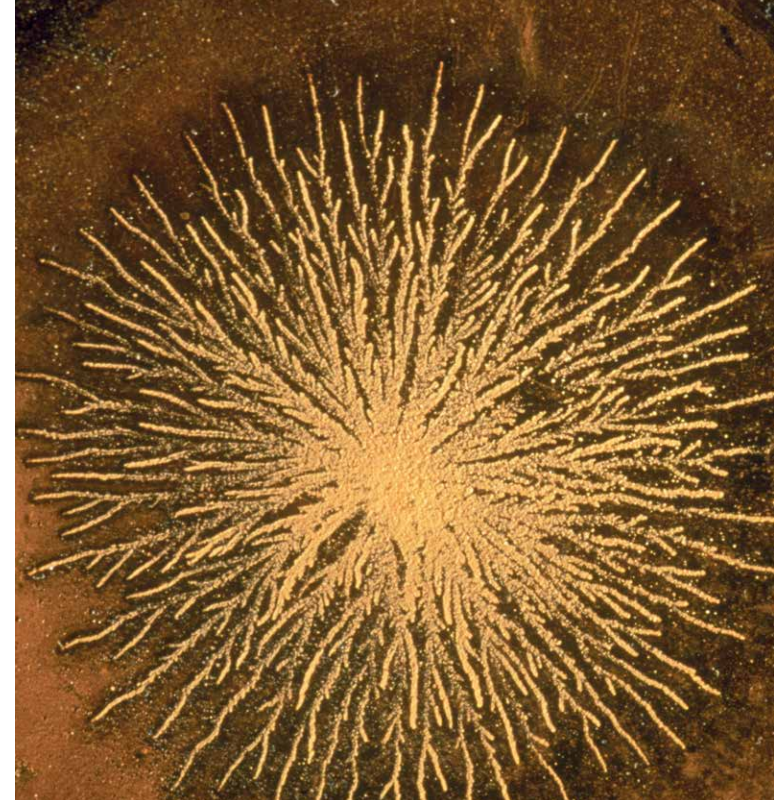


Die Vorträge finden – wenn nicht anders angegeben – in der Historischen Sternwarte, Lichtenberg-Kolleg, Geismar Landstraße 11, 37073 Göttingen statt.

Kontakt

Dr. Marie Luisa Allemeyer
Direktorin
Zentrale Kustodie der Georg-August-Universität Göttingen

Tel.: +49 (0)551 39-20741
Fax: +49 (0)551 39-20738



WISSEN

SCHAFFEN – ERFORSCHEN – VERMITTELN

Öffentliche Vortragsreihe
Wintersemester 2013/2014
Historische Sternwarte



Mittwoch, 13. November 2013, 18.15 – 19.45 Uhr

Zum museologischen Wert und zur Vermittelbarkeit universitärer Sammlungen

Dr. Bettina Habsburg-Lothringen

Leiterin der Museumsakademie Universalmuseum Joanneum, Graz

Mittwoch, 4. Dezember 2013, 18.15 – 19.45 Uhr

Between Text and Object

Integrating Museum Collections in University Teaching at Oxford

Dr. Giovanna Vitelli

Director of the University Engagement Programme, Ashmolean Museum, Oxford

Mittwoch, 11. Dezember 2013, 18.15 – 19.45 Uhr

Shades of Green

Botanische Gärten als Sammlungen im Spannungsfeld von regionaler Identität, nationaler Verantwortung und globalem Wissenstransfer

Prof. Dr. Volker Wisemann

Spezielle Botanik, Justus-Liebig-Universität Gießen

Mittwoch, 8. Januar 2014, 18.15 – 19.45 Uhr

Sammeln, Zählen, Wissen

Auf den Spuren von Humboldts arithmetischer Botanik

Dr. Staffan Müller-Wille

Senior Lecturer, College of Humanities, Exeter University

Mittwoch, 15. Januar 2014, 18.15 – 19.45 Uhr

Deep Space vs Deep Time

Rarity and Knowledge in Early Modern Private Collections and Nascent Museums

Dr. Andrea Gáldy

Collecting & Display, Universität Trier

Dienstag, 4. Februar 2014, 18.15 – 19.45 Uhr

Medical History on Display

Prof. Dr. Javier Moscoso

Research Professor of History and Philosophy of Science at the Institute of Philosophy of the Spanish National Research Council (CSIC), Madrid

Wir möchten Sie gerne auf folgende Vorträge aufmerksam machen, die thematisch in engem Zusammenhang zur Vortragsreihe stehen:

Mittwoch, 18. Dezember 2013, 18.15 Uhr

Hörsaal AP 26 des Sprachlehrzentrums (ZESS), Goßlerstr. 10

Archivgeschichte als Wissensgeschichte. Zu einem vernachlässigten Forschungsfeld

Göttinger Vorträge zu Mittelalter und Früher Neuzeit, veranstaltet vom Zentrum für Mittelalter- und Frühneuzeitforschung

Prof. Dr. Markus Friedrich

Europäische Geschichte der Frühen Neuzeit, Universität Hamburg

Mittwoch, 22. Januar 2014, 16.00 Uhr

Aula der Georg-August-Universität, Wilhelmsplatz 1

Die Plastik des Rechts

Sammlung und System bei Rudolf von Jhering

Antrittsvorlesung von Prof. Dr. Inge Kroppenber

Institut für Rechtsgeschichte, Rechtsphilosophie und Rechtsvergleichung, Abteilung für Römisches und Gemeines Recht „Franz Wieacker“, Georg-August-Universität Göttingen